**Wolf-von-Gemmingen-Schule geht weitere Bildungspartnerschaft ein**

**Metzgerei Alexander Pfenninger wird Kooperationspartner**

Neben Bildungspartnerschaften mit verschiedenen Industriebetrieben und weiterführenden beruflichen Schulen hat sich die Gemminger Gemeinschaftsschule nun zu einer engen Zusammenarbeit mit der Metzgerei Alexander Pfenninger GmbH verpflichtet. Unter Schirmherrschaft der Handwerkskammer Heilbronn-Franken wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, in der eine Reihe konkreter Aktivitäten zur Unterstützung der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler aufgeführt sind und umgesetzt werden sollen. Neben Praktika und Workshops im Unternehmen und an der Schule geht es im Kern darum, eine Plattform zu schaffen, auf der Schülerinnen und Schüler, sowie deren Eltern die Möglichkeit erhalten, mehr über Unternehmen, Ausbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk zu erfahren. Zu den bereits bestehenden Workshops und Arbeitsgemeinschaften mit der Bäckerei Deusch und der Schlosserei Schmidt in Stebbach bildet die neu initiierte Kooperation eine sinnvolle Ergänzung im Rahmen der berufs- und handlungsorientierenden Ausrichtung der Wolf-von-Gemmingen-Schule. Jutta und Alexander Pfenninger führten zum Auftakt die interessierte Schülergruppe mit den begleitenden Lehrkräften Hannah Thein und Monika Milling durch die Räumlichkeiten des Betriebes und wiesen auf vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten hin. Danach ging es sofort ans Werk und die Jugendlichen bereiteten unter Anleitung der Chefin Finger- und Partyfood zu. Natürlich mussten die kreativ gestalteten Produkte auch verkostet werden, was zur Zufriedenheit aller zum absoluten Vergnügen wurde. Schulleiter Helmut Thomaier bedankte sich bei den Eheleuten Pfenninger für die interessanten Einblicke und wünschte der nun vereinbarten Bildungspartnerschaft einen erfolgreichen Verlauf und viele gewinnbringende Begegnungen. Er verwies dabei auf die Abschlussmöglichkeiten an der Gemeinschaftsschule, welche neben der Ausrichtung auf ausbildungsorientierte Übergänge in Handwerk, Industrie und Verwaltung auch den Besuch von Berufskollegs oder beruflicher Gymnasien in den Blick nehmen.

